

Gerüst wird abgebaut: Bei der Eröffnung des Wehrganges erstrahlt der Schlossturm im neuen Glanze



Ein Job in luftiger Höhe: Seit gestern ist Dirk Möller damit beschäftigt, das Gerüst am frisch renovierten Nordturm des Hohenlimburger Schlosses abzubauen. (WR-Bild: Ritter)

Ein echter Spitzenjob

Hohenlimburg. (pr) Schwindelfrei sollte Dirk Möller schon sein: In luftiger Höhe ist der Gerüstbauer seit gestern morgen damit beschäftigt, das Baugerüst am Nordturm des Schlosses zu entfernen. Bis Dienstag soll das historische Bauwerk dann wieder in seiner vollen Pracht zu bewundern sein.

Wir erinnern uns: In der denkwürdigen Nacht auf den 4. April diesen Jahres schlug der Blitz in den hölzernen Aussichtsturm ein – um zwanzig vor sechs hatte die Feuerwehr den Brand dann unter Kontrolle. Obwohl die Löscharbeiten zügig und problemlos verliefen, konnte ein Scha-

den in Höhe von über 100 000 Euro nicht verhindert werden.

Zur Renovierung der historischen Dachkonstruktion musste der Turm in voller Höhe von 25 Metern eingüstet werden. Ursprünglich hatte Julia Dettmann, Geschäftsführerin der Schloss gGmbH, gehofft, das lästige Gerüst bis zum Beginn der Festspiele im August wieder los zu sein – am Ende dauerte es ein wenig länger. Immerhin, pünktlich zur Eröffnung des ebenfalls renovierten Wehrganges sollte das Gerüst verschwunden sein: Ab dem 20. Oktober können Besucher von dort aus die Aussicht genießen.

HINTERGRUND

Renovierung des Wehrgangs

- Der Wehrgang des Schlosses war über 30 Jahre lang für die Öffentlichkeit gesperrt.
- Demnächst können Besucher den renovierten Wehrgang begehen: Vom 20. bis 22. Oktober zwischen 11 und 17 Uhr, anschließend im Rahmen

der Führungen durch das Schloss.

- Im März letzten Jahres hatte die NRW-Stiftung „Naturschutz, Heimat und Kulturpflege“ dem Heimatverein 250 000 Euro für die Renovierung bewilligt. Im Spätsommer 2005 begann die Arbeit.